(13a) Tomerdingen, den 30. Jan. 1945

Hochverehrte Frau Geheimrat !

An dem schönen Abend , den ich in Wiseerador verbringen durfte und für den ich nochmals herzlichst danke, wurde auch davon gesprochen daß Ihr Gatte eine Art Selbstbiographie in irgendeiner Sammlung veröffentlicht habe; leider ist im Reichsinstitut diese Schrift nicht vorhanden. Ich kann auch den genauen Titel nicht feststellen, unter Kehr wird sie kaum irgendwo zu finden sein .Ich erlaube mir daher die Bitte, Sie möchten mir eine genaue Angabe machen, ich werde dann trachten, das Buch in Erlangen zu erhalten . Da ich den Nachruf für die preussische Akademie schreiben soll, möchte ich die Schrift unbedingt einsehen . Herr Bock dürfte einen Abzug haben, aber er ist nicht mehr hier , er hat den Ruf nach Hamburg erhalten und angenommen , ist aber von den Verhandlungen nicht mehr zurückgekehrt, ich weiß auch nicht, ob er nochmals herkommen will .

Ich war in der vergangenen Woche in Berlin , die Stimmung ist ernst , aber ruhig , nur die Flüchtlinge aus dem Osten bringen eine gewiße Unruhe, die Leute haben sehr , sehr viel durchzumachen! Ein Fußmarsch oder eine Fahrt im Bauernwagen oder auch in einem ungeheizten Eisenbahnwagen ist für Familien mit kleinen Kindern eine harte Sache .

Empfangen Sie,Hochverehrte gnädige Frau, die Versicherung ausgezeichneter Hochschätzung und Verehrung und die Bitte , mich den Herrschaften v. Pölnitz bestens zu empfehlen .

Ihr sehr ergebener

Ich war heute in Oberhöst und habe die Bibliothek des deutschen histor. Institutes in Rom besichtigt, ich konnte feststellen, daß die Kiste mit Materialien Ihres Gemahls neben der Nummer noch die Buchstaben " P K " aufweist . Irgendeine Verwechslung ist daher nicht zu befürchten .

MONUMENTA GERMANIAE
B 704/II